



## **Die Preisträgerinnen und Preisträger des Maria-Ladenburger-Förderpreises für Musik**

**Anna-Doris Capitelli (Gesang):** Die Mezzosopranistin debütierte 2017 erfolgreich an der Mailänder Scala als Hänsel in Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ in der deutschen Erstaufführung. Dort sang sie u. a. auch Rosina („Barbiere di Siviglia“) und Dryade („Ariadne auf Naxos“). Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe und Stipendiatin u. a. des Cusanuswerks. Gastengagements führten die Sängerin zuletzt außerdem an die Staatsoper Hannover und an das Theater Hagen als Orfeo („Orfeo e Euridice“).

**Anna Isabella Handler (Klavier und Dirigat):** Die Pianistin und Dirigentin (Jg. 1996) studierte Klavier an der Accademia Pianistica di Imola und der Musikhochschule München. Aktuell studiert sie an der Folkwang Universität der Künste Essen. Ihr Dirigierstudium absolviert sie an der Hochschule für Musik Weimar. Bereits mit 23 Jahren wurde sie von der Bayerischen Staatsoper für die musikalische Leitung der Produktion EVA und ADAM engagiert. Sie gewann den 3. Preis in der Kategorie „Dirigieren vom Klavier“ beim Internationalen Hans-von-Bülow-Wettbewerb und wurde zuletzt mit dem Förderpreis „Rising Stars 2019“ der europäischen Kulturstiftung EUROPAMUSICALE ausgezeichnet.

**Leo Herzog (Akkordeon):** Geboren in Pforzheim, studierte der Musiker Akkordeon bei Prof. Ivan Koval, Prof. Janne Rättyä und Prof. Cao Xiaoqing in Weimar, Graz und Peking. Er ist Stipendiat des Richard Wagner-Verbands, von Live Music Now, der Neuen Liszt Stiftung Weimar, sowie des Deutschlandstipendiums und des Cusanuswerks. Er ist Preisträger des Internationalen Akkordeon Wettbewerbs Klingenthal und konzertierte unter anderem in der Berliner Philharmonie. Sein Studium setzt er zurzeit bei Prof. Stefan Hussong in Würzburg fort.

**Marcel Mok (Klavier):** 1994 in Stuttgart geboren, studiert der Pianist derzeit bei Prof. Klaus Hellwig an der Universität der Künste in Berlin. Zuvor studierte er bei Prof. Hortense Cartier-Bresson am Conservatoire de Paris sowie bei den italienischen Pianisten Bruno Canino und Roberto Plano. Als Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe, zuletzt beim Wettbewerb „Ton und Erklärung“ 2019, wirkt er regelmäßig bei bedeutenden Musikfestivals mit. Höhepunkte der vergangenen Spielzeit waren u. a. Konzerte im Leipziger Gewandhaus, in der Dresdner Frauenkirche und im Konzerthaus Berlin.

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

Tel.: 0228 103-214  
Fax: 0228 103-254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)

[dbk.de](http://dbk.de)  
[facebook.com/dbk.de](https://facebook.com/dbk.de)  
[twitter.com/dbk\\_online](https://twitter.com/dbk_online)  
[youtube.com](https://youtube.com)

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischöflichen Konferenz